

Neuausrichtung im Kumite-Bereich: Sichtung für den SKV-Landeskader am Olympiastützpunkt Saarbrücken

Saarbrücken, 16. August 2026 – Nach der Sommerpause startete der Kumite-Kader des Saarländischen Karate Verbandes e. V. (SKV) an der Hermann Neuberger Sportschule am Olympiastützpunkt Saarbrücken mit Schwung in das zweite Halbjahr. Das erste reguläre Kadertraining nach den Schulferien stand ganz im Zeichen der Zukunft und der gezielten Talentförderung: Im Rahmen der Trainingseinheit fand eine offizielle Sichtung für den Landeskader Kumite statt.

Offizielle Begrüßung durch den Vorstand

Zur Eröffnung der Maßnahme betonten Präsidium und Vorstand des SKV die Bedeutung der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit. Verbandspräsident Stefan Louis – in Begleitung seines Vizepräsidenten Patrick Waldrapp – begrüßte die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sichtung sowie die Athletinnen und Athleten des bestehenden Kaders herzlich. Ein besonderer Gruß galt den begleitenden Eltern und Betreuern, den drei verantwortlichen Landestrainern Jonathan Horne (ehemaliger Welt- und Europameister), Amelie Herges und Annika Summa sowie den weiteren anwesenden Vorstandsmitgliedern, darunter SOK-Stilrichtungsreferent Manfred Schlicher und Öffentlichkeitsreferent Hans Jörg Fries.

Klare Rollenverteilung und ganzheitliche Bewertungskriterien

Die Sichtung bildete den Auftakt für das zukünftige Entwicklungskonzept im SKV. Das Trainergespann Horne, Herges und Summa macht deutlich, dass eine erfolgreiche Leistungssportförderung auf einer engen Symbiose zwischen den Vereinen und dem Verband basiert: Das fundierte Basistraining verbleibt in den Heimatvereinen, während der Landeskader als leistungsorientierte Ergänzung dient, um Nachwuchstalente gezielt auf ein höheres Niveau zu führen.

Bei der Beurteilung der Sportlerinnen und Sportler ging es den Landestrainern weit über reine Momentaufnahmen hinaus. Die Motivation hinter der Sichtung liegt darin, Potenziale frühzeitig zu erkennen und Entwicklungswege aufzuzeigen. In die Bewertung flossen vielseitige Faktoren ein:

- **Trainingsbereitschaft & Leistungswille:** Einsatz, Fleiß und das Verhalten im Trainingsalltag.
- **Disziplin & Verlässlichkeit:** Die Bereitschaft, kontinuierlich und konsequent an Stärken sowie Schwächen zu arbeiten.
- **Entwicklungspotenzial:** Die persönliche und sportliche Lernkurve. Entscheidend ist nicht allein der Ist-Zustand, sondern die Motivation, Schritt für Schritt dazuzulernen.
- **Bisherige Wettkampferfolge:** Erfolge und bisher gezeigte Leistungen als ergänzende Bausteine.

Ausblick: Verlässliche Strukturen und offenes Training

Mit der Sichtung setzt der SKV ein Zeichen für Transparenz und verlässliche Strukturen. Neben den regulären Monats- und Dienstagstrainings am Sportcampus Saar werden künftig auch regelmäßige offene Trainingseinheiten angeboten. Diese bieten engagierten Heimatsportlern ohne Kaderstatus die Möglichkeit, Verbandsluft zu schnuppern, wertvolle Impulse mitzunehmen und sich schrittweise an die Kaderarbeit heranzuführen.

Der Saarländische Karate Verband bedankt sich bei allen Athletinnen und Athleten, Eltern und Heimtrainern für das große Engagement und blickt positiv auf die bevorstehenden Aufgaben im zweiten Halbjahr.































































